1.ProjektGrundbuch Kanton Solothurn
"GBSO"Anzahl Arbeitsplätze150Geplante Betriebsjahre10

2. Bezeichnung des Vorhabens

Die Amtschreibereien des Kantons Solothurn vereinigen unter anderem die Funktion eines Notariats und des Grundbuchamtes. Für die Führung des Grundbuchs wird seit 1995 die Anwendung ISOV GB V5 eingesetzt. Diese genügt den heutigen Anforderungen nicht mehr. Der Kanton Solothurn evaluiert und beschafft daher eine neue Grundbuchsoftware. Die neue Software muss ein auf dem Markt etabliertes Standardprodukt sein, d.h. sie muss in anderen Kantonen bereits eingesetzt werden.

3. Strategische Beurteilung

Basierend auf den gesetzlichen Grundlagen, führt der Kanton Solothurn ein elektronisches Grundbuch.

4. Oekonomische Beurteilung

I.1 Art Ersatzinvestition

4.2 Bedarf Zwangsbedarf

4.3 Investitionskosten

	Berechnungsgrundlagen		Gesamtinvestitionskosten inkl. MwSt.	(Verpflichtungskredit inkl. MwSt.)
4.3.1 Lizenzen			641'620	641'620
- Lizenzen für Capitastra	1	CHF 539'620.00	539'620	539'620
- DB-Lizenzen (Oracle SE)	1	CHF 102'000.00	102'000	102'000
4.3.2 Dienstleistungen			1'448'959	1'448'959
BEDAG INFORMATIK AG				
- Planung, Realisierung und Einführung des Systems	1	CHF 413'610.00	413'610	413'610
- Erstellung der Dokumente	1	CHF 297'543.00	297'543	297'543
- Konsolidierung der bestehenden Datenbanken	1	CHF 89'670.00	89'670	89'670
- Übernahme der Grundbuchdaten aus dem bestehenden System (Migration)	1	CHF 402'692.00	402'692	402'692
- Schnittstelle zu Drittsystemen	1	CHF 24'152.00	24'152	24'152
- Konfiguration von Dokumentenvorlagen	1	CHF 91'292.00	91'292	91'292
Urs Keller - Schnittstelle für Datenexport aus ISOV GB V5	1	CHF 130'000.00	130'000	130'000
4.3.3 Verschiedenes			69'670	69'670
- Schulungskosten	1	CHF 69'670.00	69'670	69'670
4.3.4 Hardware			55'700	55'700
- Server	1	CHF 30'000.00	30'000	30'000
- Betriebssystem (VM, Red Hat)	1	CHF 10'700.00	10'700	10'700
- Speichersystem NAS	1	CHF 15'000.00	15'000	15'000
4.3.5 Projektmanagement / Beratung / Schulur	ng / Einführung		432'250	80'000
- Total Einführungskosten Intern PL AS	300	CHF 145.00	43'500	
- Total Einführungskosten AS	2000	CHF 100.00	200'000	
- Total Einführungskosten AIO	750	CHF 145.00	108'750	
- Total Kosten Projektunterstützung AWK	1	CHF 80'000.00	80'000	80'000
4.3.6 Risiko			84'051	84'051
- Unvorhergesehenes	3.70%		84'051	84'051
Total Investitionskosten			2'732'250	2'380'000

4.4 Betriebswirtschaftliche Folgekosten pro Jahr

Total betriebswirtschaftliche Folgekosten pro Jahr			565'681	487'650
Kalkulatorische Abschreibung nach Nutzungsdauer	10.0% linear v	on Invest-Kosten	273'225	238'000
Kalkulatorischer Zins	5% von 1/2 der Invest-Kosten		68'306	59'500
4.4.2 Kapitalfolgekosten			341'531	297'500
- SW Wartung (Oracle, VM)			28'260	28'260
- Benutzer	200	CHF 100.00	20'000	
- System	100	CHF 140.00	14'000	
Anwendungsbetreuung				
- Wartungskosten für Capitastra			161'890	161'890
4.4.1 Betriebliche Folgekosten			224'150	190'150
		1		

4.5 Finanzwirtschaftliche Folgekosten pro Jahr

Betriebliche Folgekosten Kapitalfolgekosten (Zins und	Berechnungsgrundlage Gleiche Beträge wie Pos. 4.4.1 Annuitätssatz (14.28%	Gesamte Folgekosten inkl. MwSt. 224'150	Ausgabenwirksame Folgekosten inkl. MwSt. 190'150 297'500
Abschreibung: Konzept 3.4.1) Total finanzwirtschaftliche Folgekosten p	Abschreibung, 5% Zins, Dauer 10J.)	565'681	487'650

4.6 Auswirkung auf Staatsrechnung

Die Erfolgsrechnung wird künftig jährlich zusätzlich belastet mit

SFr. 487'650

4.7 Nutzen

.7.1 Quantifizierbarer Nutzen	Berechnungsgrundlage		Gesamter Nutzen	Ertragswirksamer Nutzen
 Interner Betreuungs- und Wartungsaufwand geringer, da nur noch eine Datenbank eingesetzt wird. Ablösung ITP; Kosten (Wartung, Support, Linzenz) für die Anwendung entfallen 	50	CHF 140.00	7'000	
Total			20'350	13'350

4.7.2 Nicht quantifizierbarer Nutzen

- Schnittstellen zu Drittsystemen wie AVGBS
- Gewährleistung von Wartung und Weiterentwicklung der Anwendung
- Erfüllen von Anforderungen des Bundes (eGRIS, GBDBS)
- eGov
- .
- -

4.7.3 Verwendung des Rationalisierungsgewinnes

kein Rationalisierungsgewinn

4.8 Kennzahlen

	Berechnungsgrundlage	Gesamtbetrag	Ausgabenwirksamer Betrag
- Anzahl Arbeitsplätze	150		
- Investitionskosten pro Arbeitsplatz	Kosten gemäss 4.3	18'215	15'867
- Folgekosten pro Arbeitsplatz	Kosten gemäss 4.4	3'771	3'251
- Nutzen pro Arbeitsplatz	Nutzen gemäss 4.7	136	89
- Nettofolgekosten gesamt	Folgekosten ./. Nutzen (4.4 ./. 4.7)	545'331	474'300
- Nettofolgekosten/Arbeitsplatz		3'636	3'162
- Nettonutzen gesamt	Nutzen ./. Betriebliche Folgekosten	-203'800	-176'800
- Pay back (Rückflussdauer der Investitionskosten in Jahren)	Investitionskosten / Nettonutzen (4.3 / 4.7)	-13.4	-13.5

4.9 Finanzplan

 Im IAFP enthalten?
 teilweise

 Ausgabenwirksam in den Jahren
 2013
 2014
 2015
 2016

 500'000
 1'880'000
 1'880'000
 1'880'000
 1'880'000
 1'880'000
 1'880'000
 1'880'000
 1'880'000
 1'880'000
 1'880'000
 1'880'000
 1'880'000
 1'880'000
 1'880'000
 1'880'000
 1'880'000
 1'880'000
 1'880'000
 1'880'000
 1'880'000
 1'880'000
 1'880'000
 1'880'000
 1'880'000
 1'880'000
 1'880'000
 1'880'000
 1'880'000
 1'880'000
 1'880'000
 1'880'000
 1'880'000
 1'880'000
 1'880'000
 1'880'000
 1'880'000
 1'880'000
 1'880'000
 1'880'000
 1'880'000
 1'880'000
 1'880'000
 1'880'000
 1'880'000
 1'880'000
 1'880'000
 1'880'000
 1'880'000
 1'880'000
 1'880'000
 1'880'000
 1'880'000
 1'880'000
 1'880'000
 1'880'000
 1'880'000
 1'880'000
 1'880'000
 1'880'000
 1'880'000
 1'880'000
 1'880'000
 1'880'000
 1'880'000
 1'880'000
 1'880'0

4.10 Finanzierung / Kreditbelastung zulasten:

Globalbudget

4.11 Statische oder dynamische Investitionsrechnung

4.12 Variantenvergleiche (Vor- und Nachteile der Varianten, Begründung der beantragten Variante)

Kaina

5. Dauerhafte Archivierung

Archivschnittstelle vorhanden Anwendung exportiert nach Dossier/Dokumentenaustausch nach eCH0039 Nein
Nein

- 5. Risikobeurteilung für Investitionen über 1 Mio. Franken
- 5.1 Sensitivitätsanalyse keine
- 5.2 Risikoanalyse siehe beiliegende Risikomatrix
- 6. Nutzwertanalyse keine
- 7. Auswirkungen auf die Gemeinden oder Dritte

keine

8. Inbetriebnahme/Abschluss 30. Juni 2014

Die Erfolgskontrolle erfolgt voraussichtlich

9. im Jahr 2014/2015

Wirtschaftlichkeitsrechnung erstellt am 12. März 2013